



Eingewöhnung im Kindergarten



Nehmen Sie sich viel Zeit für die Eingewöhnung ...

- Jedes Kind reagiert anders auf die vielen neuen Eindrücke und braucht Zeit.
- Insbesondere die jüngeren Kinder bedürfen einer intensiveren Begleitung durch die Eltern!
- Die Eingewöhnung kann mehrere Wochen dauern, deshalb sollten Sie immer für Ihr Kind da sein und ihm Zeit geben.
- Wenn es länger dauert, ist auch dies im Rahmen und völlig in Ordnung!

*Jedes Kind nimmt die neue Situation anders wahr –
wir reagieren individuell und unterstützen Ihr Kind,
um es auf diesem neuen Weg bestmöglich zu begleiten!*

Für Ihr Kind bedeutet der Schritt, in den Kindergarten zu gehen ...

- ... die neue Umgebung von der sicheren Basis (= Bezugsperson/Eltern) aus zu erkunden, um sich so auf sie einzustellen.
- ... Kontakte zu neuen Bezugspersonen (= Erzieher) aufzubauen, mit denen sie erst einmal vertraut werden müssen.
- ... sich in die bestehende Gruppe zu integrieren, d.h. einen Platz, eine Position in der Gruppe zu finden.
- ... mit der Situation der Trennung von Mama und/oder Papa umgehen lernen.
- ... sich nun als Kindergartenkind neu zu definieren.

*Um Ihrem Kind den Übergang
vom Elternhaus, der gewohnten Umgebung,
in den Kindergarten zu erleichtern, gibt es wichtige Schritte,
die wir auf dem Weg der Eingewöhnung gemeinsam gehen ...*

Der Weg ...

- Bei Bedarf begleiten Sie Ihr Kind die ersten Tage in die Gruppe und gehen so gemeinsam auf Entdeckungsreise im Gruppenraum.
- Das Kind soll die Umgebung frei erkunden und zum Spiel übergehen, wenn es soweit ist – ohne Druck!
- Hier nutzen wir die Möglichkeit, uns dem Kind als neue Bezugsperson vorzustellen und Kontakt aufzunehmen.
- Vom Mitspieler werden Sie zunehmend zum Beobachter.
- Als Beobachter ziehen Sie sich stückweise zurück und entziehen sich auch immer wieder für kurze Zeit dem Blickfeld des Kindes.
- Wir als Erzieher beobachten die Situation, bieten Kontakt an und nehmen das Kind in der Gruppe auf, ohne uns aber dem Kind aufzudrängen.
- Dieser Prozess dauert unterschiedlich lange und richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen des Kindes.
- Nach und nach versuchen wir, dass Sie als Eltern über eine immer längere Zeit gehen und wiederkommen, sodass sich das Kind langsam an die neue Situation, ohne Mama/Papa im Kindergarten zu bleiben, gewöhnen kann.

Der Abschied ...

- Gestalten Sie den Abschied kurz und knapp - ganz klar formuliert.
- Lassen Sie sich nicht verunsichern, wenn Ihr Kind zögert oder weint.
- Sagen Sie Ihrem Kind, dass Sie jetzt gehen und auch wiederkommen, um es abzuholen.
- Das Kind soll verstehen, dass Sie wollen, dass es hier bleibt.
Wir als pädagogisches Personal beobachten, wie das Kind auf die Trennung reagiert und stehen hier im engen Austausch und Kontakt mit Ihnen.
- Anfangs ist die Spanne der Betreuungszeit relativ kurz, damit Ihr Kind langsam Sicherheit gewinnt und auch wirklich weiß und darauf vertraut, dass Sie es wieder abholen.

*Wir gehen auf die individuellen Bedürfnisse Ihres Kindes ein
und so richtet sich die Eingewöhnung auch ganz
nach dessen Tempo.*

*Unser oberstes Ziel ist es, dass Ihr Kind und auch Sie als Eltern
sich dabei wohlfühlen,
täglich zu uns in den Kindergarten zu kommen.*